|  |
| --- |
| Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 7.1-4 ***“In de klas” - spreken in de klas***Stundenkontingent: ca. 10 U-Std. |
| In diesem Unterrichtsvorhaben erwerben die Schülerinnen und Schüler gezielt einen grund­legenden Wortschatz für unterrichtliche Prozesse, um das Niederländische rezep­tiv und produktiv als Arbeits­sprache sicher einsetzen zu können. Sie lernen verschie­de­ne Verfahren der Wortschatzarbeit ken­nen, damit sie für sich geeignete Verfahren finden und ihren Lernprozess gezielter steuern können.Die Schülerinnen und Schüler beschreiben ihren schulischen Alltag mit Unterstützung durch Plakate oder Karteikärtchen. Zur Vorbereitung eines Schüleraustausches können diese Beschreibungen als Audio- oder Videoclips aufgenommen und mit einer Partner­schule ausgetauscht werden. |
| **Kompetenzerwartungen** |
| ***Funktionale kommunikative Kompetenzen:******Leseverstehen:*** der schriftlichen Kommunikation im Unterricht folgen***Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:*** im Unterricht Inhalte beschreiben und Abläufe verein­ba­ren; Ergebnisse von Arbeitsprozessen diskutieren; in alltäglichen, auch digital gestützten Ge­sprächs­situationen ihre Redeabsichten weitgehend verwirklichen und angemessen reagieren***Schreiben:*** persönliche Texte adressatengerecht verfassen***Verfügen über sprachliche Mittel:******Wortschatz:*** einen grundlegenden zur unterrichtlichen Kommunikation produktiv und einen erwei­terten Wortschatz teilweise produktiv sowie rezeptiv anwenden***Sprachlernkompetenz:*** verschiedene Verfahren der Wortschatzarbeit einsetzen |
| **fachliche Konkretisierungen** |
| ***Grammatik*:** Imperativ, Modalverben***Orthografie:***Schreibungoffener und geschlossener Silben, Trema***IKK*:** Alltagsleben, Einblicke in den niederländischen Schulalltag und in das Schul­system***TMK*:** Ausgangstexte: Durchsage, E-Mail, Audio- und Videoclip, diskontinuierliche Texte Zieltexte: E-Mail, Audio- und Videoclip, Dialog, Plakat***Sprachlernkompetenz:*** Strategien zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Spre­chens |
| **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **Mögliche Umsetzung*:*** Es wird in Semantisierungsgesprächen und ver­schiedenen Übungen ein Wortschatz zum Thema „Unterricht“ erarbeitet und eingeübt, der die Unterrichtsmaterialien, ver­schiedene Gegenstände im Klassenraum, Fächer und Uhrzeiten umfasst. Um die Vokabeln wie­ter zu vernetzen werden verschiedene Voka­bel­lerntechniken wie Lernen mit zweisprachigen Wör­terlisten, mit einem Karteikasten (*kaartenbak*), mit bildlichen Darstellungen (z.B. *woorden­wolk, tekeningen*), Ordnungs- und Semantisierungsverfahren (z.B. *woorden in een tabel plaat­sen, woordweb, voor­beeldzinnen maken*) usw. in einem Stationenlernen (*hoekenwerk)* erprobt. **Differenzierung:** Das Stationenlernen bietet die Möglichkeit zur Individualisierung, ins­be­sondere in Bezug auf das Arbeitstempo. Für verschiedene Lernertypen werden ver­schiedene Zugänge an­geboten, visuelle, auditive und kinästhetische (z.B. Anweisungen im Klassenraum ausführen, Ge­­genstände in die Luft zeichnen). Darüber hinaus können Pflicht- und Wahlstationen festgelegt werden. **Lernaufgaben:** Gestaltung und Präsentation eines Lernposters für die Klassenkommu­ni­ka­tion, Vor­stellung des Klassenraumes und des Schulalltags in Form eines kurzen Video- und/oder Audio­clips für eine Partnerschule**Mögliche Leistungsüberprüfung*:*** Schreiben, Leseverstehen (Arbeit mit Bildkarten) |